

Nagelpilz

Beratungsguide



Nagelpilz erkennen und erfolgreich behandeln




HEUMANN

... mit Amorolfiin Nagelkur HEUMANN



Gut beraten bei Nagelpilz

Obwohl Nagelpilz-Infektionen hartnäckig sind, wird oft wenig hartnäckig an deren Beseitigung herangegangen. Anstatt den Nagelpilz zeitnah und aktiv zu bekämpfen, verstecken Betroffene ihn lieber. Da die Erkrankung weit verbreitet ist, in der Regel nicht von selbst verschwindet und hoch ansteckend ist, ist Ihre Beratung gefragt.

Was ist Nagelpilz und woran ist dieser zu erkennen?

Bei Nagelpilz, auch Onychomykose (von Onycho = Nagel, Mykose = Pilzkrankung) genannt, handelt es sich um eine Pilzinfektion der Nägel. Nagelpilz lässt sich daran erkennen, dass der erkrankte Nagel an Glanz verliert und eine weiße, gelbe oder braune Verfärbung aufweist. Der Nagel verdickt sich zudem häufig oder wird brüchig. Oft beginnt die Infektion am vorderen Nagelrand und setzt sich in Richtung der Nagelplatte fort. Das Erscheinungsbild kann erheblich variieren:



Wie entsteht Nagelpilz?

Nagelpilz wird zumeist durch Fadenpilze hervorgerufen, in seltenen Fällen auch durch Hefe- oder Schimmelpilze. Die Erreger dringen über den freien Nagelrand in das Nagelbett ein und heben dort die Nagelplatte an. Infolgedessen kommt es zur typischen weißgelblichen Verfärbung der Nageloberfläche. Kleine Hautverletzungen im Bereich des Nagels, welche beispielsweise beim Sport entstanden sind, können die Infektion begünstigen. Eine vorangegangene Fußpilzkrankung erhöht ebenfalls die Anfälligkeit zur Nagelpilzkrankung.



Warum sollte man Nagelpilz den Kampf ansagen?

Nagelpilzkrankungen sollten auf jeden Fall behandelt werden, da diese nicht von selbst heilen und die noch gesunden Nägel anstecken können. Darüber hinaus ist Nagelpilz auch auf Mitmenschen, insbesondere Familienmitglieder, übertragbar.

Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Die Therapieoptionen hängen von der Schwere des Pilzbefalls ab. Bei einem Pilzbefall von bis zu 2 Nägeln, welche sowohl die Nageloberfläche als auch die Nagelränder befallen, kann topisch behandelt werden. Sind mehr als 2 Nägel oder ist die Nagelmatrix befallen, sollte systemisch behandelt werden, was für den Patienten jedoch belastender ist.

Welche Optionen für die topische Nagelpilzbehandlung gibt es?

Eine lokale Nagelpilzbehandlung kann vom Patienten selbstständig zuhause durchgeführt werden. Hierfür stehen verschiedene Darreichungsformen und Wirkstoffe rezeptfrei in der Apotheke zur Verfügung.

Bei den Wirkstoffen kann zwischen Amorolfin, Ciclopirox, Bifonazol + Urea oder Terbinafin gewählt werden, bei den Darreichungsformen zwischen Nagellacken (wasserlöslich oder wasserfest), Nagelstiften und Nagelcremes.

Die verschiedenen Darreichungsformen unterscheiden sich wiederum in Ihrer Anwendungsfreundlichkeit. Während Nagelstifte, Nagelcremes und wasserlöslicher Nagellack meist ein bis mehrmals täglich angewandt werden müssen, ist bei wasserfesten Nagellacken häufig eine 1x wöchentliche Anwendung ausreichend.



Die Lösung gegen Nagelpilz:

Amorolfin Nagelkur HEUMANN



Erhältlich wahlweise
mit 3 ml und 5 ml Inhalt

Amorolfin Nagelkur HEUMANN ist ein hochwirksames Arzneimittel, das zur gezielten Behandlung von Pilzinfektionen - auf der Nageloberfläche als auch den Nagelrändern - eingesetzt wird. Der Wirkstoff Amorolfin dringt tief in die Nagelplatte ein und tötet den Pilz effektiv und gründlich ab. Aufgrund des breiten Wirkspektrums zählt Amorolfin zu den Mitteln der Wahl bei der topischen Behandlung von Onychomykosen.

Alle Vorteile für den Patienten auf einen Blick

- ✓ Nur **1x wöchentliche Anwendung** entlastet im Alltag
- ✓ Dank **wasserfestem Nagellack** gibt es nach der Anwendung keine Einschränkungen (Duschen oder Sport ist problemlos möglich)
- ✓ **Komplettes Nagelset inklusive**, der gesonderte Kauf von Feilen, Applikatoren oder Tupfern entfällt
- ✓ **Gute Verträglichkeit** durch lokale Anwendung (sehr geringe systemische Resorption des Wirkstoffs)
- ✓ **Effektive Wirkung** gegen die relevanten Verursacher von Nagelpilz

Zentrale Vorteile des Wirkstoffes Amorolfin auf einen Blick

- **Breitband-Antimykotikum** mit hoher fungizider Wirkpotenz gegen alle bei Nagelpilz relevanten Erreger
→ wirkt sowohl bei Dermatophyten als auch bei Hefe- und Schimmelpilzen
- **Fähigkeit zur Sublimation** = direkter Übergang der Substanz vom festen in den gasförmigen Aggregatzustand
→ versteckte Erreger in den Mikrohohlräumen in und unter den infizierten Nagelplatten können erreicht und abgetötet werden
- **Neben fungiziden Eigenschaften auch sporozide Effekte** in in-vitro-Untersuchungen nachgewiesen
→ wirkt auch gegen die hartnäckigen Überdauerungsformen der Erreger, wodurch Therapieversagen oder Rückfälle verringert werden
- **Anwendung nur einmal wöchentlich** dank guter Penetration und langer Wirkdauer
→ durch das Auftragen entsteht eine farblose Schicht auf dem Nagel, welche Amorolfin nach und nach freisetzt
→ preiswerter und zeitsparender in der Anwendung
- **Wasserfestigkeit und hohe physikalische Widerstandsfähigkeit** der im Amorolfin-Nagellack verwendeten acrylathaltigen galenischen Grundlage
→ hält auch bei Wasserkontakt und mechanischer Beanspruchung gut auf dem Nagel und ist damit besonders alltagstauglich

Produktsteckbrief Amorolfin Nagelkur HEUMANN



- **Wirkstoff:** Amorolfin
- **Packungsgrößen:**
 - 3 ml, PZN: 09296195 (inkl. 30 Reinigungstupfern, 10 Spateln zum Auftragen & 30 Nagelfeilen)
 - 5 ml, PZN: 09296203 (inkl. 30 Reinigungstupfern, 30 Spateln zum Auftragen & 30 Nagelfeilen)
- **Darreichungsform:** Wirkstoffhaltiger, wasserfester Nagellack (klare, farblose bis schwach gelbliche Lösung)
- **Anwendungsgebiete:** Onychomykosen verursacht durch Dermatophyten, Hefen und Schimmelpilze ohne Beteiligung der Nagelmatrix.
- **Dosierung:** 1 x wöchentlich auf die befallenen Finger- oder Fußnägel auftragen
- **Anwendungsdauer:** Die Anwendungsdauer richtet sich nach dem Fortschritt der Behandlung, die wesentlich vom Nagelwachstum abhängt. Man rechnet mit 6-12 Monaten - bei Fingernägeln mit 6 Monaten und bei Zehennägeln mit 9-12 Monaten.

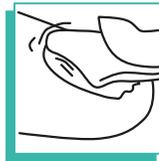
Schritt-für-Schritt-Anleitung für Patienten

Nagelpilz mit Amorolfin Nagelkur HEUMANN in 4 Schritten bekämpfen



■ Schritt 1: Nagel feilen

Feilen Sie vor der ersten Anwendung mit den beiliegenden Nagelfeilen so viel wie möglich von den infizierten Nagelteilen – einschließlich der Nageloberfläche – ab.



■ Schritt 2: Nagel reinigen

Reinigen Sie die Nageloberfläche mit einem der beigegeführten Tupfer. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 für jeden betroffenen Nagel.



■ Schritt 3: Lack auftragen

Tauchen Sie den Mehrweg-Applikator in die Nagellackflasche und tragen Sie den Lack gleichmäßig über die

gesamte Nageloberfläche auf. Wiederholen Sie diesen Schritt für jeden befallenen Nagel und lassen Sie den Lack etwa 3 Minuten trocknen.



■ Schritt 4: Applikator reinigen

Der beigegeführte Applikator ist wiederverwendbar. Wichtig ist dabei den Applikator nach jeder Anwendung gründlich zu reinigen. Verwenden Sie dazu den gleichen Tupfer, mit dem Sie den Nagel gereinigt haben.

Vor jeder weiteren Anwendung des Nagellacks zunächst den alten Lack mit einem Tupfer von den Nägeln entfernen und dann nach Bedarf nachfeilen. Anschließend mit den Schritten 2-4 fortfahren. Nach dem Trocknen des Nagellacks können Hände und Füße wie gewohnt gewaschen werden. Wasser und Seife beeinflussen die Wirkung des Lacks nicht.

Häufige Fragen zu Nagelpilz

1. *Bekomme ich schneller Nagelpilz, wenn ich Sport mache?*

Tatsächlich kann Sport die Krankheit begünstigen! Denn durch den Einsatz der Füße bei Sportarten wie Fußball oder Joggen drohen kleine Verletzungen, die es dem Erreger erleichtern, sich einzunisten.

2. *Kann ich mich infizieren, obwohl ich meine Füße regelmäßig wasche?*

Wie oft man seine Füße wäscht, steht nicht in Zusammenhang mit dem Risiko Nagelpilz zu bekommen. Es können also auch Personen mit sehr gepflegten Füßen betroffen sein.

3. *Ist es möglich, dass ich mich bei einer anderen Person mit Nagelpilz anstecke?*

Ja, ein Infektionsrisiko besteht beispielsweise bei der gemeinsamen Nutzung eines Badezimmers, denn die mikroskopisch kleinen Erreger können sich über Fußboden, Badteppich oder andere Textilien übertragen.

4. *Ich leide an Krampfadern, hat dies einen Einfluss auf die Anfälligkeit für Nagelpilz?*

Bei Personen mit Krampfadern werden die Füße nicht so gut durchblutet, was wiederum einen Risikofaktor für Nagelpilz darstellt.

5. *Ich bin 60 Jahre alt - steigt in diesem Zusammenhang mein Infektionsrisiko?*

Menschen ab 65 Jahren sind aufgrund ihrer meist schlechteren Durchblutung häufiger von Nagelpilz betroffen. Die Rate der Infektionen liegt jedoch bei den 18- bis 65-jährigen bereits bei 20%.



Hinweise zur Steigerung des Behandlungserfolges & zur Vermeidung von Neuinfektionen

- Den Nagellack so lange anwenden, bis die Infektion abgeklungen und ein gesunder Nagel nachgewachsen ist (in der Regel 6 Monate bei Fingernägeln und 9 bis 12 Monate bei Zehennägeln)
- Handtuch täglich wechseln und für betroffene Nägel ein separates Handtuch verwenden

- Socken täglich wechseln und Schuhe über 24 Stunden auslüften lassen und ggf. desinfizieren
- Barfuß-Zonen vermeiden, z.B. in öffentlichen Saunen, Schwimmbädern oder Umkleidekabinen Badeschuhe benutzen
- Nägel regelmäßig schneiden und pflegen
- Durch Massagen oder Ähnliches für eine gute Durchblutung sorgen
- Das Tragen von engen oder schlechtsitzenden Schuhen vermeiden
- Mit den infizierten Nägeln in Kontakt getretene Stoffe bei mind. 60°C waschen oder mit Hygiene-spüler behandeln



Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Homepage:
www.heumann.de

Amorolfin Nagelkur HEUMANN 5 % wirkstoffhaltiger Nagellack. Wirkstoff: Amorolfin.

Zusammensetzung: 1 ml wirkstoffhaltiger Nagellack enthält 55,74 mg Amorolfinhydrochlorid (entspricht 50 mg Amorolfin). Sonstige Bestandteile: Ammoniummethacrylat-Copolymer (Typ A), Triacetin, Butylacetat, Ethylacetat, Ethanol. **Anwendungsgebiete:** Onychomykosen verursacht durch Dermatophyten, Hefen und Schimmelpilze ohne Beteiligung der Nagelmatrix. Behandlung von leichten Fällen von durch Dermatophyten, Hefen und Schimmelpilzen verursachten distolateralen subungualen Onychomykosen, auf max. 2 Nägel begrenzt. **Gegenanzeigen:** Überempf. geg. d. Wirkstoff Amorolfin oder einen d. sonst. Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Überempfindlichkeitsreaktionen (auch außerhalb des Applikationsortes, die mit einer Schwellung des Gesicht, der Lippen, der Zunge oder des Rachens, mit Atemproblemen und/oder einem schweren Hautausschlag assoziiert sein können), Nagelveränderungen, Nagelverfärbung, Onychoklasis (abgebrochene Nägel), Onychorrhösis (brüchige Nägel). Brennen auf d. Haut, Erytheme, Pruritus, Kontaktdermatitis (irritativ oder allergisch), Urtikaria, Bläschenbildung. **Dieses Produkt ist leicht entzündlich!** **Die Lösung von Zündquellen und offenen Flammen fernhalten!** Apothekenpflichtig.

Stand: 12/2021. Heumann Pharma GmbH & Co. Generica KG, Südwestpark 50, 90449 Nürnberg.
www.heumann.de

Ihre Apotheke und Heumann Pharma wünschen Ihnen gute Besserung!